

Schulprogramm der Kleeblatt-Schule Seelow



Das Einzugsgebiet unserer Schule erstreckt sich von Müncheberg bis an den östlichen Rand des Oderbruchs und von Wriezen nach Lebus.



Bestandsanalyse 2012/2013
Bestandsanalyse 2013/2014 – Stand April 2014
Fortschreibung 2014/2015
Fortschreibung 2019/2020
Fortschreibung 2020/2021
Fortschreibung 2021/2022

quantitative Daten der Schule/ Schulumfeld und Schulklima/ soziale Bedingungen und Lernausgangslagen der Schüler/ Einschätzung quantitative und qualitative Ausstattung mit Lehrkräften und sonstigem päd. Personal/ qualitative Aussagen zu Stärken und Schwächen der bisherigen Schulentwicklung

quantitative Daten

Das Schulgebäude wurde 1986 erbaut. In dem Gebäude befinden sich derzeit:

- 12 Klassenräume,
- 12 Fachräume (2x WAT Technik [Werkenräume], 1x WAT Hauswirtschaft, 1x WAT Nadelarbeit, 2x Computerkabinette, 1x Naturwissenschaften, 1x Kunst, 1x Englisch, 1x Gesellschaftslehre/LER, 1x Musik)
- 2 Förderräume
- 1 Entspannungsraum mit Wasserbett
- 1 Spielzimmer
- 1 Videoraum (Aula)
- 1 Lesezimmer
- 1 Aufenthaltsraum für Buskinder
- 1 Speiseraum
- große Sporthalle
- Hof
- eine Aula mit großer Auswahl an Musikinstrumente
- ein deutsch-polnisches Traditionskabinett (mit Smartboard)
- Lehrmittelräume
- das Diagnostische Team der Sonderpädagogischen Förder-und Beratungsstelle
- Beratungsraum der Schulleiterin
- Büroräume der Schulleitung/ Sekretärin
- Büro Ganztagscoach
- Fördervereinsraum
- Lehrerbibliothek mit Kopierer und PC- Arbeitsplatz
- Krankenzimmer



Auf Grund der vorhandenen Räumlichkeiten hat unsere Schule gute Voraussetzungen als Ganztagschule.

Schulumfeld/ Schulklima

Die Kleeblatt-Schule Seelow befindet sich in einem Wohngebiet zwischen dem Stadtkern und dem Ortsausgang der Stadt Seelow. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Grundschule, der Hort, die Oberschule, das Oberstufenzentrum und das Gymnasium.

Zum Schulgelände gehören unter anderem ein Sportplatz und eine Sporthalle, die sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Schulhofes befindet.

Ausstattung der Schule mit Personal

(qualitativ- einfügen quantitativ /Ressorbogen)

Derzeit werden 90 Schüler von Klasse 1-10 in insgesamt 9 Klassen unterrichtet. Dafür stehen 13 Lehrkräfte zur Verfügung, die den regulären Unterricht abdecken.

Über das Vertretungsbudget steht uns derzeit 1 weitere Lehrkraft zur Seite. Zum Team der Kleeblatt-Schule gehören des Weiteren eine Schulsekretärin, eine Küchenkraft, ein Hausmeister, zwei Erzieherinnen zur Betreuung der Fahrschüler im Unterstufenbereich, eine Mitarbeiterin im Bundesfreiwilligendienst ab Februar 2022. Zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit ist an unserer Schule eine Sozialpädagogin der Jugendhilfe in Trägerschaft des CVJM iKO e.V. tätig. (Konzept in der Anlage)

Außerdem befinden sich bei uns die Räume der Sonderpädagogischen Förder-und Beratungsstelle mit Sitz des Diagnostischen Teams.

Anzahl der Sonderpädagogen an der Schule	4 / 3 mit anerkanntem Abschluss
Anzahl der Lehrkräfte mit Ausbildung im Bereich der Sek. I/ II	2
Lehrkräfte mit Ausbildung für untere Klassen	1
Lehrkräfte ohne päd. Ausbildung/ PGQ	6
Anzahl der Lehrkräfte, die im Gemeinsamen Unterricht tätig sind	0

Unsere Schule hat derzeit eine Musikpädagogin über das Projekt: Klasse Musik an der Schule.

Schulklima

Wie ist es bei uns?

Außenwahrnehmung: grün, freundlich, wirkt durchdacht

Uns ist es wichtig, im Schulhaus, in den Klassenräumen und im gesamten Schulgelände eine besondere Atmosphäre zu schaffen. Hierzu gehört eine Raumgestaltung, die Lernen, Entspannung, Spiel und Sport zulässt. Auch die Ausgestaltung der Räume mit Spiel- und Fördermaterialien, um Interaktion, Kommunikation und soziales Miteinander anzuregen, ist ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit.

Besonders stolz sind wir auf den neu gestalteten Freizeitraum, der als Club durch die Jugendlichen z.T. selbst verwaltet wird und die im Haus gestalteten Sitzecken.

Durch ein aufgeschlossenes Klima an unserer Schule soll die soziale und emotionale Entwicklung jedes Kindes stabilisiert und adäquat gefördert werden.

An unserer Schule pflegen wir den offenen Unterrichtsbeginn. Die offene, entspannte und gesprächsbereite Atmosphäre trägt dazu bei, dass jedes Kind ankommen und sich einbringen kann.

Der Tag verläuft nicht reibungslos...

Manchmal bleiben Schüler dem Unterricht fern (stunden-bzw. tageweise) oder störendes Verhalten macht Unterrichten z. T. Unmöglich.

Verschiedenartigkeit sucht nach wertschätzendem Umgang mit dem Anderen. Wir bemühen uns um tolerantes und faires Miteinander in allen Jahrgängen und im Kollegium. Leider gelingt uns das nicht immer. Besonders in den Pausen sind wir unzufrieden mit dem Umgang untereinander.

Lernausgangslagen der Schüler - soziale Bedingungen der Schüler

Die Schüler, die die Kleeblatt-Schule besuchen, sind lern- und leistungsschwach, oftmals verhaltensauffällig. Die meisten Schüler unserer Schule stammen aus bildungsfernen, 70 % aus sozial schwachen Familien. Unsere Schülerinnen und Schüler weisen mehr oder weniger große Wissensdefizite auf. Die sozialen Kompetenzen der meisten Schüler sind nicht ausreichend ausgeprägt.

Über 20 % der Kinder sind in Heimen oder Pflegefamilien untergebracht. Fast 90% unserer Schüler sind von außerhalb. Sie werden mit Schulbussen nach Seelow zum Busbahnhof oder direkt zur Schule und wieder nach Hause transportiert. Einige werden auf Grund ihres diagnostizierten Förderbedarfs oder wegen fehlender Verkehrsanbindung durch Fahrdienste befördert. Die meisten unserer Schüler haben lange Fahrwege, der Tag beginnt für sie sehr früh.

Unsere Schülerinnen und Schüler können wenige oder kaum enge Freundschaften in ihren Orten pflegen, da dort nur wenige oder keine Mitschüler beheimatet sind. Oft gibt es nur eine geringe Anzahl von Gleichaltrigen. Die Schule dient als Ort, Beziehungen zu entwickeln, Kontakte zu pflegen und Freundschaften zu vertiefen.

Für viele Kinder bedeutet der Übergang an unsere Schule neue Erfahrungen. Nach langen Phasen von Misserfolgen erleben sie wieder Wertschätzung, Anerkennung ihrer Leistungen und ihres Könnens. Unsere vordringlichste Aufgabe ist es, sie in ihren individuellen Voraussetzungen wahrzunehmen und sie dort abzuholen.

Leitbild der Schule

in Bezug auf Bildung und Erziehung im Unterricht

Unsere Schülerinnen und Schüler weisen mehr oder weniger große Wissensdefizite auf. Die Sozialkompetenzen der meisten Schüler sind nicht ausreichend ausgeprägt.

Unsere Aufgabe als Schule ist es, sie auf das zukünftige Leben vorzubereiten, sie zu fordern und zu fördern und sie zu sozialorientierten, selbstbewussten und emotional stabilen Menschen zu erziehen.

Unter Berücksichtigung des individuellen Lerntyps, des Lernrhythmus und der Lernvoraussetzung in sozialer, kultureller und kognitiver Hinsicht, werden unsere Schülerinnen und Schüler durch zusätzliche Förderangebote unterstützt.

Angebotsschwerpunkte sind die Lese- und Mathematikförderung, Angebote zur besseren Verhaltenssteuerung, Musik- und Sportangebote, Basteln und Werken, praxisbezogene Arbeitsgemeinschaften sowie soziales Lernen.

Grundlage des pädagogischen Handelns ist der Rahmenplan für die Jahrgänge 1-10 des Landes Brandenburg. Umgesetzt wird dieser Rahmenplan durch vielfältige Lernformen, durch praktisches Tun, durch Vermittlung von Handlungskompetenz.

Der Ergänzungsunterricht stellt eine wichtige Säule des Konzeptes dar. Dadurch soll es gelingen, der Individualität jedes Schülers gerecht zu werden und differenziert die Stärken jedes Kindes zu fördern und im Falle des Ergänzungsunterrichts einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Schulabschluss erreichen zu können.

Das gesamte pädagogische Handeln ist geprägt durch Kindorientierung, Handlungsorientierung und Teamfähigkeit.

Die Rhythmisierung des Unterrichtes trägt dazu bei, entsprechend der Leistungskurve, die geistigen und körperlichen Kapazitäten der Schüler voll auszunutzen.

in Bezug auf Bildung und Erziehung im Schulleben

Wir wollen die Schüler beteiligen und befähigen, den pädagogischen Prozess mitzugestalten.

Unsere Schüler sollen selbst verantwortlich handeln und zunehmend selbständig an den Entwicklungsprozessen teilnehmen.

Zunehmende Gewaltbereitschaft unserer Schüler machen Erfordernisse deutlich. Folgende Maßnahmen wurden in unsere Arbeit integriert:

- Ausbildung mit Streitschlichtern ab November 2012, kontinuierliche Arbeit mit ihnen, regelmäßige Zusammenkünfte/ Wiederbeleben dieser Arbeit durch SAS/ Stand 2019/2020
- Gemeinsame Überarbeitung der Hausordnung/ es gibt die neue Hausordnung seit: 30.08.2013
- Stärkung und Qualifizierung der Arbeit der Schülersprecher/ SAS begleitet die Arbeit
- Installieren des Klassenrates in allen Klassen/ ab Kl. 5/ Anbahnen in den vorherigen Jahrgängen
- Präventionsarbeit in allen Jahrgängen/ Klassen zur Vermeidung von Mobbing,

- Gewaltvorfällen u. ä./ in allen Schuljahren/ in allen Klassen
- Externe begleiten uns Lehrkräfte in unserer Arbeit (KK, Versicherungen, Bundesagentur für Arbeit, MÄBUS, Jugendämter, Soziale Dienste)

in Bezug auf Kooperations-und Partizipationsstrukturen

Großen Wert legen wir auf enge Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe (Schulsozialarbeit), Eltern, Schule und Kooperationspartnern.

Der KSB unterstützt uns mit einem Sportangebot, das ZEM mit dem Entspannungsangebot Qui Gong, der CVJM mit Angeboten, die das Mutter werden/ sein, Familienentwicklung betreffen... Wir versuchen, alle Kinder in den regelmäßigen Schulbetrieb einzubeziehen, um Fehlstunden und Schulabsentismus zu vermeiden.

Vielfältige weitere Aktivitäten wie deutsch-polnische Projekte und Praktika zur Berufsorientierung in Klassen 7 und 8 komplettieren die Möglichkeiten von Kooperation und Partizipation aller an Bildung Beteiligten. Die Berufsvorbereitung unserer Schüler liegt uns besonders am Herzen.

Sie wird von den Kooperationspartnern IHK, HWK, SBH-Seelow, Betrieben der Region unterstützt.

Die Kleeblatt-Schule Seelow versteht sich als Partner von verschiedenen Institutionen. Diese Zusammenarbeit wird genutzt, um außerschulische Lernorte zu besichtigen bzw. Experten in den Unterricht zu holen.

in Bezug auf Schulmanagement

Das Schulmanagement richtet sich in der aktuellen Entwicklung darauf aus, dass immer mehr Kinder mit mehreren, sehr unterschiedlichen Handicaps an die Schule kommen.

Emotional- soziale Störungen beeinflussen Lernen zunehmen, Kinder also an ihrem Standort abholen, Bindungsarbeit sind vorrangige Aufgaben im Arbeitsalltag, sie lernfähig machen und ihnen Regeln und Strategien gleichermaßen zukommen zu lassen für den eigenen Erfolg.

Schwerpunkte der Arbeit sind dauerhaft/ immer ins Gedächtnis rufend:

Fortbildung von Lehrkräften (Gewaltfreie Kommunikation, Deeskalation, Rechtsgrundlagen des päd. Handelns, EOMV ...)
aktive Einbeziehung der Schüler in den päd. Prozess
Auseinandersetzung zum einheitlichen Handeln des Kollegiums
Fachlichkeit aus-, weiterbilden

Leitbild der Schule



In unserer Schule nehmen wir alle – die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer – mit unseren Bedürfnissen, Wünschen und persönlichen Prägungen ernst. Gemeinsam übernehmen wir Verantwortung für die Gestaltung unseres Lebensraumes Schule.

Unser Anliegen ist es, ein Wertebewusstsein zu vermitteln und zu fördern, in dem gegenseitige Achtung, Toleranz und sozialer Integration besondere Bedeutung zukommen.

Wir stellen uns neuen Herausforderungen und nehmen Neues auf, ohne Bewährtes zu vernachlässigen. Wechselseitige Motivation und Hilfe bei der Umsetzung von Ideen und Plänen sind deshalb für uns selbstverständlich.

Entwicklungsziele/ Fortschreibung 2013/14, /2014/15 – Fortschreibung 2019/2020, 2020/2021, 2021/2022

Grundsätze zur Umsetzung der Rahmenlehrplanvorgaben zu dem eigenen Lehrplan/schulinternen Curriculum einschließlich Grundsätze zur Leistungsbewertung auf der Grundlage der schulischen Gremienbeschlüsse

Eine vollständige, aktuelle Jahresplanung – Vorlagepflicht zum Beginn der Arbeit am Leitthema und aussagekräftige Klassenbucheinträge, die Unterrichtsinhalte widerspiegeln, sind dienliche Instrumente einer effektiven Unterrichtsgestaltung und -vertretung. (Beschluss der Konferenz der Lehrkräfte zum Vertretungskonzept vom: 12.11.2012)

Am SchiC wird in Arbeitsgruppen weiter gearbeitet (V. für das Zusammentragen der Dateien: C. Hartmann/ Fachkonferenzleiter)

Die Leistungsbewertungskonzeption wurde evaluiert (Nov. 2012) und im Konsensverfahren als Beschlussvorlage in der Konferenz der Lehrkräfte bestätigt. Den anderen schulischen Gremien wird dieser Beschluss vorgelegt. (Jan. 2013)
Die Leistungsbewertungskonzeption wurde entsprechend Anforderung des Rahmenlehrplanes den Niveaustufen überarbeitet. Umgesetzt werden verbindliche Lernzeiten zur qualitativen Verbesserung von Lese- und Rechtschreibleistungen der Schülerinnen und Schüler. Lernzeiten sind in den Klassenbüchern ausgewiesen.

Ausgestaltung der Schwerpunktbildung im Rahmen der Studentafel zur besonderen Ausprägung des eigenen Profils:

Unsere Schulentwicklung macht deutlich, dass sich der Fokus unserer Arbeit verändert hat, auf Bereiche, in denen unsere Schülerinnen und Schüler mit guten Ergebnissen aufwarten können, durch aktives Lernen Freude erleben, Motivation erfahren, Erfolge erzielen können.

Veränderungen in den letzten Schuljahren erfolgten:

- Auf musikalischem Gebiet:
 - . inzwischen gibt es an der Schule (seit dem Halbjahr 2019/20) 2 Projekte Klasse Musik, begleitet durch eine Musikpädagogin und Lehrkräfte.
 - . die Schülerinnen und Schüler nehmen am Projekt „6k United“ teil,
 - . sie begleiten das Schulevent „Spende-Light- Dinner“ mit eigenem Programm



Auf sportlichem Gebiet:

- . neue, moderne Sportarten und der Besuch von Wettkämpfen in diesen wurde etabliert.
- . Schwimmlehrgänge finden auch für ältere Schüler statt
- . Schüler der Jahrgänge 7-10 dürfen sich um eine Teilnahme an einem Skilager bewerben/ die Teilnahme trägt den Charakter von Auszeichnung



- Auf fachwissenschaftlichem Gebiet:

- . unsere Schülerinnen und Schüler nehmen an Wettbewerben teil in den Fachbereichen Naturwissenschaften, bringen sich regional bezogen ein



Förderung von leistungsschwächeren Schülern:

zusätzliche Leseförderung durch Lesepatin/ Lesezimmer (ehrenamtliches Angebot), Befähigung von Kindern, lebenspraktische Arbeiten in den Bereichen, Holz, Garten, Hauswirtschaft zu bewältigen – die Installation einer Schülerfirma (deutsch-polnisch) mit dem Kooperationspartner Schloss Trebnitz (Bildungs-und Begegnungsstätte e.V.) war 2014/15 vorrangige Aufgabe.



Heute ist diese Schülerfirma ein kleines wirtschaftliches Unternehmen, in dem es Schülern gelingt, z.T. über einen Zeitraum von 4 Jahren aktiv zu sein, lebenspraktische und berufliche Erfahrungen zu sammeln, um mit besten Voraussetzungen in die Ausbildung zu gehen.

Schüler präsentieren sich und ihre Fähigkeiten sowie in Schule Erlerntes in öffentlichem Raum, bedienen im Schülercafé z. T. zweisprachig, repräsentieren Schule und Schloss Trebnitz im öffentlichen Raum (z.B. bei Großveranstaltungen, auf Messen u. Ä.).



Förderung leistungsstärkerer Schüler:

Ergänzungsunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch für Schüler der Jahrgänge 7, 8 und 9 an unserer Schule zur Erlangung der Einfachen Berufsbildungsreife. Ergänzungsunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik für Schüler des Jahrgangs 10 beim Kooperationspartner OSZ MOL (Englisch an unserer Schule).

Durch das Ü7-Verfahren gibt es für Eltern und Schüler noch einmal die Möglichkeit, mit dem genauen Blick auf die Entwicklung der Kinder zu schauen, den Weg, die Richtung anzupassen, um dem Lernerfolg weiter auf die Sprünge zu helfen. Mancher Schüler wechselte mit Erfolg in eine andere Schulform und gelangte so zum Abschluss der Einfachen Berufsbildungsreife und erscheint dadurch nicht mehr in unseren Abschlussergebnissen.

In den letzten Schuljahren konnten wir an einige/ wenige Schülerinnen und Schüler dennoch auch den Abschluss der Einfachen Berufsbildungsreife vergeben.

2014/15 - kein

2015/16 - 5

2016/17 - kein

2017/18 - 1

2018/19 - 3

2019/20 - 2

2020/21 - 2

2021/22 - werden es 5 sein.

Förderung von Schülern mit eher verhaltensauffälliger Tendenz:

Antiaggressionstraining durch den Kooperationspartner KSB

Sozialtraining in Klassen bzw. mit einzelnen Schülern durch die sozialpädagogische Fachkraft des Kooperationspartners CVJM – war immer wieder Kernaufgabe, schwierig realisierbar durch wechselnde Stellenbesetzung, nun wieder fest etablierter Bestandteil des Schullebens.

Förderung von Mitwirkung der Schüler:

Übernahme von Patenschaften für jüngere Schüler, ältere Menschen (Haus“ Vergiss mein nicht“), Teilnahme an Projekten, päd. Entscheidungsprozessen (Schüler- AG- Haus- und Schulordnung, Ordnungsschüler, Aufsichtsschüler, Steuergruppe Ganzttag, Schulkonferenz), Oderland-Jugendrat, Jugendagora.

Die Hauptaufgabe heute besteht darin, unseren Schülerinnen und Schülern ihren Anteil an Verantwortung deutlich zu machen, sie zu motivieren, sich für die eigenen

Angelegenheiten zu interessieren, sich einzusetzen und engagiert am Leben teil zu haben.

Maßnahmen zur individuellen Förderung in Unterricht und Schule und Berücksichtigung der gezielten Nutzung von digitalen Medien (Medienentwicklungsplanung)

Lernprogramme, abgestimmt auf die verbindlich festgelegte Unterrichtskonzeption der flexiblen Eingangsphase (Budenberg, MIMAMO, UNIwort).

Ausstattung der 2 vorhandenen PC-Räume für eine komplette Klassenstärke (Aufrüstung im Raum 115 im Schuljahr 2012/13 ist erfolgt).

Die Erneuerungen der PC-Ausstattung sind erfolgt im Jahr 2018.

28 Tablet (I-Pads) wurden 2021 im Rahmen des Medienentwicklungsplanes angeschafft.

Weitere Neuerungen kommen im Zusammenhang mit dem aktuellen Medienentwicklungsplan im Zeitraum bis 2023.

Die Ausstattung des Raumes 203 mit einem Smartboard erfolgte (entsprechende Schulung der Kollegen im September/ Oktober 2012 durch den Träger der Einrichtung – erfolgte Wiederholungsschulung 2. Halbjahr 2012/13).

Das Smartboard wurde internetfähig gemacht (November 2012).

Die Ausstattung des Raumes 203 ist vervollständigt durch Laptop und Drucker (Dez. 2012/ Lieferung 2013).

In den Klassenräumen der unteren Klassen befinden sich PCs für die Nutzung von Lernprogrammen im regulären Unterricht.

Eine Ausstattung aller Klassenräume mit einem Laptop ist geplant (sh. V-Konzept, Medienentwicklungsplanung).

Veränderte Lernkultur und Unterrichtsformen fördern Selbständigkeit beim Wissenserwerb, Nutzung der Ressourcen der Schüler. (Stationenlernen, Expertenlernen, gelenkte Freiarbeit, Planarbeit für Tage, Wochen oder längere Zeiträume)

Geschlechterbewusste und -gerechte Gestaltung von Unterricht und Erziehung durch spezifische mädchen-und jungenpädagogische Ansätze

Überarbeitung der Curricula des Faches Deutsch bezüglich des Einsatzes von Ganzschriften.

Kopplung von Sportklassen der Jahrgänge 7 bis 10, um Teilung nach Jungen und Mädchen zu ermöglichen.

Angebote der sozialpädagogischen Fachkraft zur Geschlechterspezifik (oder des Trägers: „Boysday“, „Girlsday“)

Nutzung des Ganztages für spezielle Angebote (AG Kochen und Backen, Antiaggressionstraining, Mutter werden - Mutter sein, Geo-Cashing, Handarbeiten)

Konzept für Berufs-und (Studien-) Orientierung als fester Bestandteil der unterrichtlichen Arbeit (in der Sek. I)

Wir verfügen über ein funktionierendes Curriculum des Fachbereiches WAT. Es unterliegt der jährlichen Fortschreibung mit dem Ziel, den Titel „Schule mit

Hervorragender Berufsorientierung“ zu verteidigen. (sh. Anlage)

Ziele und Formen der Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern sowie deren Erziehungsberechtigten hinsichtlich der gemeinsamen Verantwortung für Bildung und Erziehung

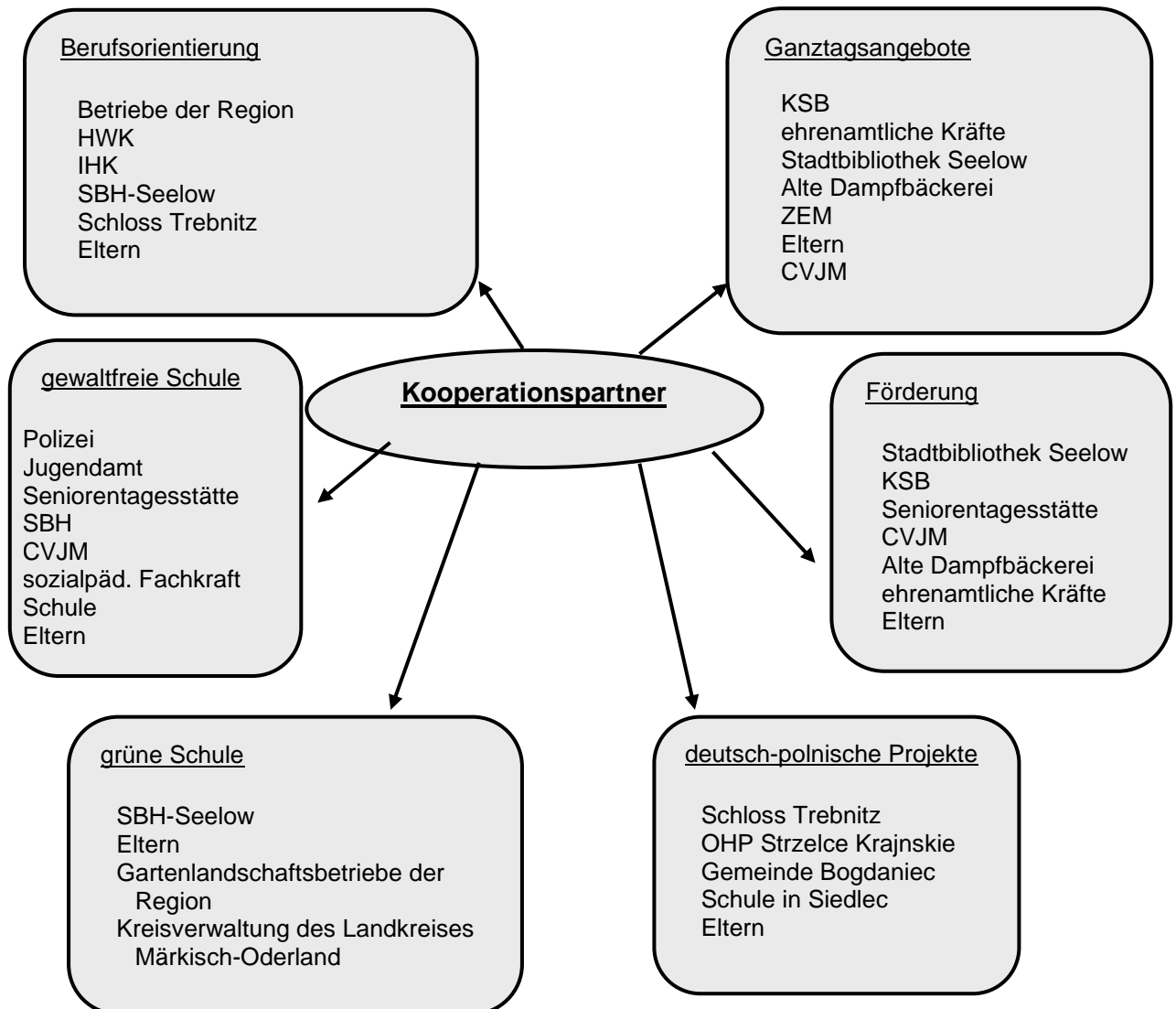
Ziel der Zusammenarbeit aller an Bildung und Erziehung Beteiligter an unserer Schule ist die effiziente individuelle Förderung jedes Einzelnen im Hinblick auf seine Persönlichkeitsentwicklung und -entfaltung und die Entwicklung/ Ausprägung der Fähigkeit zur Gestaltung eines eigenständigen Lebens in guter Qualität im Anschluss an Schule.

Individuelles Ziel ist das Erreichen des höchstmöglichen Abschlusses an unserer Schule. (sh. Anlage: Leistungsbewertungskonzeption)

Rahmenbedingungen, Ziele und Inhalte der Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern

An unserer Schule gibt es eine gute Basis jahrelanger Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern.

Regelmäßige Treffen, Beratungsgespräche und die Einbeziehung in die Gremien sind solide Grundlage eines vertrauensvollen Miteinanders geworden. Hier eine Übersicht unserer Kooperationspartner:



Der Bereich „Grüne Schule“ ist etwas in den Hintergrund getreten, durch Arbeitsgemeinschaften ist es nicht mehr möglich, diesen Bereich ausreichend zu bedienen, um erfolgreich zu arbeiten. Nichts desto trotz helfen unsere Schülerinnen und Schüler bei der Pflege des Schulgeländes, insbesondere zu Zeiten, die besonders viel Aufmerksamkeit bedürfen. (z.B. Herbstlaub).

Ferienbetreuung

In Kooperation mit dem CVJM können die Schüler ab 6 Jahren 3 x wöchentlich an den Nachmittagen die Angebote im Jugendhaus des CVJM nutzen, an Veranstaltungen, wie dem Girls- und Boysday teilnehmen oder sich an Ferienfreizeiten (Sommercamps, Kanufahrten u. a.) beteiligen.

Beratungs- und Fortbildungsbedarf sowie die erforderlichen Maßnahmen zur Organisations- und Personalentwicklung

Dem Beratungs- und Fortbildungsbedarf tragen wir Rechnung durch die gemeinsamen Festlegungen in Fachkonferenzen, Lehrerkonferenzen, in regelmäßigen Zusammenkünften der Lehrkräfte, in individuellen Gesprächen einzelner Lehrkräfte mit der Schulleiterin bzw. Schulleitung.

Die Schulleiterin schließt ab dem Schuljahr 2013/14 Zielvereinbarungen mit den Lehrkräften zum persönlichen Fortbildungsbedarf, die zum Ende eines jedes Schuljahres abgerechnet werden.

SCHILF werden immer zu Beginn eines neuen Schuljahres durchgeführt, Fortbildungsreihen in das Schuljahr integriert, immer orientiert an den fachlichen Bedarfen, zur Umsetzung bildungspolitischer Schwerpunkte.

Die Schulleitung behält die Veränderungen der Personalstruktur im Blick, gibt dazu gegenüber dem Staatlichen Schulamt regelmäßig Auskünfte in schriftlicher Form bzw. mündlich auf den Veranstaltungen des Netzwerkes. Jede Lehrkraft ist aktiv in den Schulalltag integriert, übernimmt Aufgaben entsprechend Neigungen und Erfordernissen.

Die Schulleitung gewährleistet nötige Begleitung und Unterstützung, um das Schulprofil weiter zu stärken, auszubauen, Diversität zu entwickeln.

Die Arbeitsgruppe „Leuchtturm“ (7 Lehrkräfte, Schulleitung, sozialpädagogische Fachkraft) ist die intensive Form der Meinungsbildung, des Vorantreibens pädagogischer Prozesse, der Zusammenarbeit im Kollegium, Vorreiter, Entwickler grundlegender Ideen.

Die Arbeitsgruppe hält den Kontakt zwischen der Steuergruppe Inklusion MOL und dem Kollegium der Schule.

Wir befinden uns auf dem Weg, eine breite Basis im Kollegium aufzubauen und unser Ziel ist es, dass sich alle wieder am Meinungsbildungsprozess an unserer Schule beteiligen, dass offene, faire Kommunikation möglich ist.

Unser Ziel ist die Entwicklung zum Förderzentrum/ aufgrund der politischen Veränderung bleibt die Schule mit dem Sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen als solche erhalten, soll es auch bleiben, entsprechend Koalitionsvereinbarung. (LK MOL).

Die Arbeitsgruppe Leuchtturm gibt es daher in dieser Form nicht mehr (2020), es wird innerhalb Fachkonferenzen, Lehrerkonferenz gearbeitet bzw. in Kleingruppen mit der Schulleitung (z.B. Fachkonferenzleiter und SL).

Arbeitsplan 2019/20 – 2021/22- Fortschreibung

Schwerpunkt	Zeitfenster	Verantwortlichkeit	Evaluation/ Zeitraum von...bis...	Hinweise zum aktuellen Stand...
Unterrichtl. Vorgehen der Lehrkräfte als Grundlage für zielgerichteten Lernprozess	Jährliche Hospitation durch SL Halbjährliche Hospitation bei neuen Kollegen Kollegiale Hospitation	SL SL Kollegen		Unterrichtsbesuche fanden im ersten Quartal des Sj statt „Corona“ -neu im Sj 2020/21
Schule unterstützt und fördert Schüler im Lernprozess	fortlaufend	SL KL FL	Kinder kommen mit besonderen Handicaps an - Analysieren, Beachten besonderer Hintergründe	Persönliche Gespräche zwischen Lehrkräften sind immer nötig/ aktuell
Schule stärkt die Professionalität der Lehrkräfte und fördert Teamentwicklung	FB-festlegungen Gemeinsames zum Schuljahresbeginn	SL/FK, LK SL	Bildungsfahrt und Schönes	- erfolgt
Prozessbegleitung zur Gesundheitsförderung im Kollegium	ständig	SL und Eigenverantwortung von LK		Wir haben einen guten Blick auf die Gesundheitsfürsorge
Entwicklung SF-betreuung	Beginn 2019/20	S. Schneider/ C. Jablonsky		Übernahme erfolgt
Betreuung SBP-vorbereiten des Wechsels FK-Leitung	Schuljahr 19/20 (Wechsel: 2020/21)	S. Schneider/ C. Hartmann/ C. Jablonsky		C. Jablonsky = stellv. FK-Leiter ab 2019/20
Förderplanarbeit =Teamarbeit	halbjährlich	Klassenleiter/ FL, SL	1.HJ 2.HJ durch Vorlage der Förderpläne bei SL	
Fortbildung des Kollegiums	FB-Reihe mit RAA (3 Termine) RS-kompetenz entspr. 5-Punkte-Programm	SL	-Feedback – Team und Fortbildner: erfolgreich, tolles Team	3 Fb-termine 1. HJ erfolgt 1 Termin – Ende 1. HJ erfolgt
Rechtsgrundlagen vertiefen, sich rechtskonform verhalten	fortlaufend	S. Schneider alle LK	...ständig	...in Lk, Teamberatungen werden Verfahrensweisen erläutert, praktiziert, besprochen
SchiC	Sj 2019/20	S. Schneider U. Weidlich/ C. Hartmann	Statusgespräch 15.05.2020	...unfertig

Stand: Januar 2022

Jahres- und Projektplaner 2021/2022											1. Halbjahr						
August 2021			September 2021			Oktober 2021			November 2021			Dezember 2021			Januar 2022		
1	so	Ferien	1	mi		1	fr		1	mo		1	mi		1	sa	Neujahr
2	mo		2	do		2	sa		2	di		2	do		2	so	Ferien
3	di	FK Ust/ Ost/ WAT/ Sp	3	fr		3	so	Tag der dt. Einheit	3	mi		3	fr		3	mo	
4	mi		4	sa		4	mo	Beratung der LK	4	do		4	sa		4	di	
5	do	LK 1	5	so		5	di	Schulkonferenz ①	5	fr		5	so		5	mi	
6	fr		6	mo	FK WAT	6	mi		6	sa		6	mo		6	do	
7	sa		7	di		7	do		7	so		7	di		7	fr	
8	so		8	mi		8	fr		8	mo	LK 3	8	mi		8	sa	
9	mo	Beratung der LK	9	do		9	sa		9	di		9	do		9	so	
10	di		10	fr		10	so		10	mi		10	fr		10	mo	Beratung der LK
11	mi		11	sa		11	mo	Ferien	11	do		11	sa		11	di	
12	do		12	so		12	di	Ferien	12	fr		12	so		12	mi	
13	fr		13	mo	LK 2	13	mi	Ferien	13	sa		13	mo	Beratung der LK	13	do	
14	sa		14	di		14	do	Ferien	14	so		14	di		14	fr	Noten fertig für WeBBSchule
15	so		15	mi	08:30-10:00 Uhr Busschule Kl. 1-3	15	fr	Ferien	15	mo		15	mi		15	sa	
16	mo	Team 6/ Ü7	16	do		16	sa	Ferien	16	di		16	do		16	so	
17	di		17	fr		17	so	Ferien	17	mi		17	fr		17	mo	
18	mi		18	sa		18	mo	Ferien	18	do		18	sa		18	di	Zeugnisse
19	do		19	so		19	di	Ferien	19	fr		19	so		19	mi	1. Halbjahr
20	fr		20	mo	FK Ust	20	mi	Ferien	20	sa		20	mo		20	do	schreiben
21	sa		21	di		21	do	Ferien	21	so		21	di		21	fr	
22	so		22	mi		22	fr	Ferien	22	mo	FK Ust	22	mi		22	sa	
23	mo		23	do		23	sa	Ferien	23	di		23	do		23	so	
24	di	EV: Kl. 6/ Ü7-Verfahren	24	fr		24	so	Ferien	24	mi		24	fr	Ferien	24	mo	
25	mi		25	sa		25	mo		25	do		25	sa	1. Weihnachtsfeiertag	25	di	
26	do		26	so		26	di		26	fr		26	so	2. Weihnachtsfeiertag	26	mi	
27	fr		27	mo		27	mi		27	sa		27	mo	Ferien	27	do	
28	sa		28	di	Elternvertreter ①	28	do		28	so		28	di	Ferien	28	fr	Zeugnisse
29	so		29	mi		29	fr		29	mo		29	mi	Ferien	29	sa	Ferien
30	mo	FK Ost	30	do		30	sa		30	di		30	do	Ferien	30	so	Ferien
31	di					31	so	Reformationstag				31	fr	Ferien	31	mo	Ferien
Schülerfirma: 25.-29.10.2021/ 07.11. - 11.11.2021						Förderplangespräche: bis 01.10.2021						Elternversammlungen: 13.09. - 17.09.2021					

Jahres- und Projektplaner 2021/2022														2. Halbjahr			
Februar 2022			März 2022			April 2022			Mai 2022			Juni 2022			Juli 2022		
1	di	Ferien	1	di		1	fr		1	so	Maifeiertag	1	mi		1	fr	
2	mi	Ferien	2	mi		2	sa		2	mo		2	do		2	sa	
3	do	Ferien	3	do		3	so		3	di		3	fr		3	so	
4	fr	Ferien	4	fr		4	mo		4	mi		4	sa		4	mo	
5	sa	Ferien	5	sa		5	di	Schulkonferenz ☺	5	do		5	so	Pfingstsonntag	5	di	
6	so	Ferien	6	so		6	mi		6	fr		6	mo	Pfingstmontag	6	mi	Zeugnisse
7	mo		7	mo	FK Ost	7	do		7	sa		7	di		7	do	Ferien
8	di		8	di		8	fr		8	so		8	mi		8	fr	Ferien
9	mi		9	mi		9	sa		9	mo	LK 6	9	do		9	sa	Ferien
10	do		10	do		10	so		10	di		10	fr		10	so	Ferien
11	fr		11	fr		11	mo	Ferien	11	mi		11	sa		11	mo	Ferien
12	sa		12	sa		12	di	Ferien	12	do		12	so		12	di	Ferien
13	so		13	so		13	mi	Ferien	13	fr		13	mo		13	mi	Ferien
14	mo	LK 4	14	mo	FK WAT	14	do	Ferien	14	sa		14	di	Beratung der LK	14	do	Ferien
15	di		15	di		15	fr	Karfreitag	15	so		15	mi		15	fr	Ferien
16	mi		16	mi		16	sa	Ferien	16	mo	FK Ust	16	do		16	sa	Ferien
17	do		17	do		17	so	Ostersonntag	17	di		17	fr		17	so	Ferien
18	fr		18	fr		18	mo	Ostermontag	18	mi		18	sa		18	mo	Ferien
19	sa		19	sa		19	di	Ferien	19	do		19	so		19	di	Ferien
20	so		20	so		20	mi	Ferien	20	fr		20	mo		20	mi	Ferien
21	mo	FK WAT	21	mo	LK 5	21	do	Ferien	21	sa		21	di		21	do	Ferien
22	di		22	di		22	fr	Ferien	22	so		22	mi		22	fr	Ferien
23	mi		23	mi		23	sa	Ferien	23	mo		23	do	Noten fertig für WeBBschule	23	sa	Ferien
24	do		24	do		24	so	Ferien	24	di		24	fr		24	so	Ferien
25	fr		25	fr		25	mo	Beratung der LK	25	mi		25	sa		25	mo	Ferien
26	sa		26	sa		26	di		26	do	Christi Himmelfahrt	26	so		26	di	Ferien
27	so		27	so		27	mi		27	fr		27	mo		27	mi	Ferien
28	mo		28	mo	FK Ust	28	do		28	sa		28	di	Zeugnisse	28	do	Ferien
			29	di	Elternvertreter ☺	29	fr		29	so		29	mi	Endjahr	29	fr	Ferien
			30	mi		30	sa		30	mo	Beratung der LK	30	do	schreiben	30	sa	Ferien
			31	do					31	di					31	so	Ferien
Förderplangespräche bis 02.04.2022				Elternversammlungen: 14.03. - 18.03.2022													